

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Blick von der Ihmer-Str. auf Hiddestorf/Ohlendorf - Stand: Heute.



Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Fotosimulation: Blick von der Ihmer-Str. auf Hiddestorf/Ohlendorf. Das Größenverhältnis zu den **Bestandsanlagen** ist maßstabsgetreu.



Herzlich Willkommen



... zur 6. Infoveranstaltung des Vereins **Mensch** + **Wind** e.V.
am 13.02.2024 in Hiddestorf!



Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Agenda

Nr.	Agendapunkt	Vortragender	Zeit (inkl. Fragen)
1	Vorstellung Mensch + Wind	Lotte Heuer Peter Holzki	5 min
2	Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG	Peter Holzki	15 min
3	Strombedarf vs. gepl. Ausbau Windenergie	Dieter Heuer	15 min
4	„Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“, FNP 53/53.1 Stadt Ronnenberg	Dieter Heuer Peter Holzki	15 min
5	Aktueller Status Stadt Hemmingen	Peter	5 min
6	Nächste Schritte	Lotte Heuer	5 min
7	Diskussion	alle	30 min

Verein „Mensch + Wind“ e.V.



Wer sind wir:

Wir sind eine Gruppe von **unabhängigen Bürgern** aus Ronnenberg und Hemmingen, die sich zusammengefunden haben, um Einfluss auf die aktuellen Planungen der Kommunen und der Region Hannover zum Ausbau der Windenergie in unserer Heimat zu nehmen.

- Wir sind **überparteilich** und **unabhängig** und ausschließlich den Zielen des Vereins Mensch + Wind verpflichtet.

- Wir **distanzieren uns von parteipolitischen Interessen.**

- Die **Vereinnahmung** durch polit. Parteien oder Organisationen zur Gewinnung von Wählerstimmen **lassen wir nicht zu.**



Wofür stehen wir:

Deutschland muss **klimaneutral** werden. Die Nutzung der Windenergie ist Realität und wird von uns grundsätzlich akzeptiert. Wir stehen **für eine menschengerechte und sinnvolle Windenergienutzung** und einen **fairen Interessenausgleich** mit Berücksichtigung der betroffenen Menschen und den Auswirkungen auf unseren Lebens- und Naturraum Calenberger-Land.

Die aktuellen Planungen zum Ausbau der Windkraft im Raum Ronnenberg/Hemmingen sind jedoch völlig **überzogen**, **rücksichtslos** und werden unseren **Lebensraum drastisch verändern**.



Wir setzen uns ein:

- ⇒ Für die natürlichen Grundlagen im Calenberger Land erhalten **für Mensch und Tiere** in einer klimagerechten Zukunft,
- ⇒ Für die Stärkung des **Artenschutzes** und den Erhalt des **Lebensraums** für bedrohte Tierarten wie Rotmilan, Fledermäuse, Feldhamster,
- ⇒ Feldlerche und alle hier rastenden Zugvogelarten,
- ⇒ Für ein **gesundes Wohnumfeld** in Linderte, Vörie, Weetzen, Ihme-Roloven, Devese , Arnum, Ohlendorf und Hiddestorf
- ⇒ Für eine **angemessene Windenergienutzung** zur Sicherstellung der gesetzlich geforderten Windenergieleistung in der Region Hannover.

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Agenda

Nr.	Agendapunkt	Vortragender	Zeit (inkl. Fragen)
1	Vorstellung Mensch + Wind	Lotte Heuer Peter Holzki	5 min
2	Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG	Peter Holzki	15 min
3	Strombedarf vs. gepl. Ausbau Windenergie	Dieter Heuer	15 min
4	„Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“, FNP 53/53.1 Stadt Ronnenberg	Dieter Heuer Peter Holzki	15 min
5	Aktueller Status Stadt Hemmingen	Peter	5 min
6	Nächste Schritte	Lotte Heuer	5 min
7	Diskussion	alle	30 min

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG (Windenergieflächenbedarfsgesetz)

- ⇒ **Keine gültige Kraftwerksstrategie** in Deutschland zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit ganztägig/ganzjährig
 - welche Kraftwerke in Dunkelflauten?
 - wieviel PV- und Windenergie?

- ⇒ **Nur Flächenziele** für die Bundesländer, jedoch **keine konkrete Leistung**
 - Planungsbasis: **15-20 ha** pro WEA, Leistung **3,5 MW**
 - Aktuelle Planung: **< 10 ha** pro WEA, Leistung **7 MW**
 - **bis zu 4 mal mehr** Leistung als geplant!

- ⇒ **Vorhandene WEA** außerhalb Vorranggebieten **nicht anrechenbar**
 - **wie viele** sind das?
 - durch **Repowering Vervierfachung** der Leistung (von 1,5 MW auf 6,5 MW)

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG (Windenergieflächenbedarfsgesetz)

- ⇒ WEA mit **Höhenbegrenzung** sind **nicht anrechenbar**
 - Beispiel Region Hannover: mehr als 60 % der Vorranggebiete mit Höhenbegrenzung

- ⇒ Landkreise dürfen **größere Flächen** planen, Kommunen dürfen **zusätzlich Flächen** ausweisen
 - Durch **fehlende Deckelung keine Steuerung des Zubaus** möglich und **bedarfsgerechte Planung unmöglich**
 - Beispiel Region Hannover: **2,37 %** der Regionsfläche **statt 0,63 %** → **zus. 376 % !**
 - Beispiel Stadt Ronnenberg: **zusätzlich 43 %** Windenergieflächen in F-Planung auf den bereits erhöhten Ansatz der Region

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG (Windenergieflächenbedarfsgesetz)

- ⇒ Der Höchstwert der **Einspeisevergütung** für Windstrom wurde zum 01.01.2023 um 25 % auf **7,35 ct/kWh** erhöht.
 - **450 Stunden** mit **negativen Strompreisen** in 2024
 - Wie viel **nicht benötigte Leistung** müssen wir **bezahlen**?

- ⇒ Die **Akzeptanzabgaben** der WEA-Betreiber gemäß EEG werden auch **durch die Steuerzahler finanziert**.
 - **Null-Summen-Spiel** mit hohem bürokratischem Aufwand

- ⇒ **Schutzrechte** von Bürgern durch Begleitgesetze zu den „Oster- und Sommerpaketen“ der Bundesregierung **massiv beschnitten**.
 - EEG, BauGB, BNatSchG, BImSchG u.a.

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG (Windenergieflächenbedarfsgesetz)

Fazit:

- ⇒ Die aktuelle Gesetzgebung fördert **unter Ausschaltung des Marktes** einseitig Ausbau und Betrieb von EE, speziell **Windenergieanlagen**. Die dafür notwendigen **erheblichen Subventionen** zahlen die **Steuerzahler** und **Strom-Endverbraucher**.
- ⇒ Der reine Flächenplanungsansatz führt zu einer **massiv überschießenden Installation** von **nicht benötigter Windenergieleistung** mit viel **mehr Subventionsbedarf** und macht eine **gesteuerte Ausbauplanung unmöglich**.
- ⇒ Eine seriöse, abgestimmte **Generalplanung** der „Energiewende“ mit Berücksichtigung von **Netzausbau, verlässlicher Grundlastversorgung, Schaffung großer Strom-Speicherkapazitäten** und **bedarfsgerechtem Zubau** von EE fehlt.
- ⇒ Deutschland ist wegen **hohen Strompreisen** und **zunehmend unsicherer Versorgung** schon jetzt ein **unattraktiver Industriestandort**.
- ⇒ Die Interessen der **Schutzgüter Mensch und Natur** werden in einem bisher nicht gekannten Ausmaß **beschnitten**, bestehende gesetzliche Regelungen ausgehebelt.

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Agenda

Nr.	Agendapunkt	Vortragender	Zeit (inkl. Fragen)
1	Vorstellung Mensch + Wind	Lotte Heuer Peter Holzki	5 min
2	Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG	Peter Holzki	15 min
3	Strombedarf vs. gepl. Ausbau Windenergie	Dieter Heuer	15 min
4	„Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“, FNP 53/53.1 Stadt Ronnenberg	Dieter Heuer Peter Holzki	15 min
5	Aktueller Status Stadt Hemmingen	Peter	5 min
6	Nächste Schritte	Lotte Heuer	5 min
7	Diskussion	alle	30 min

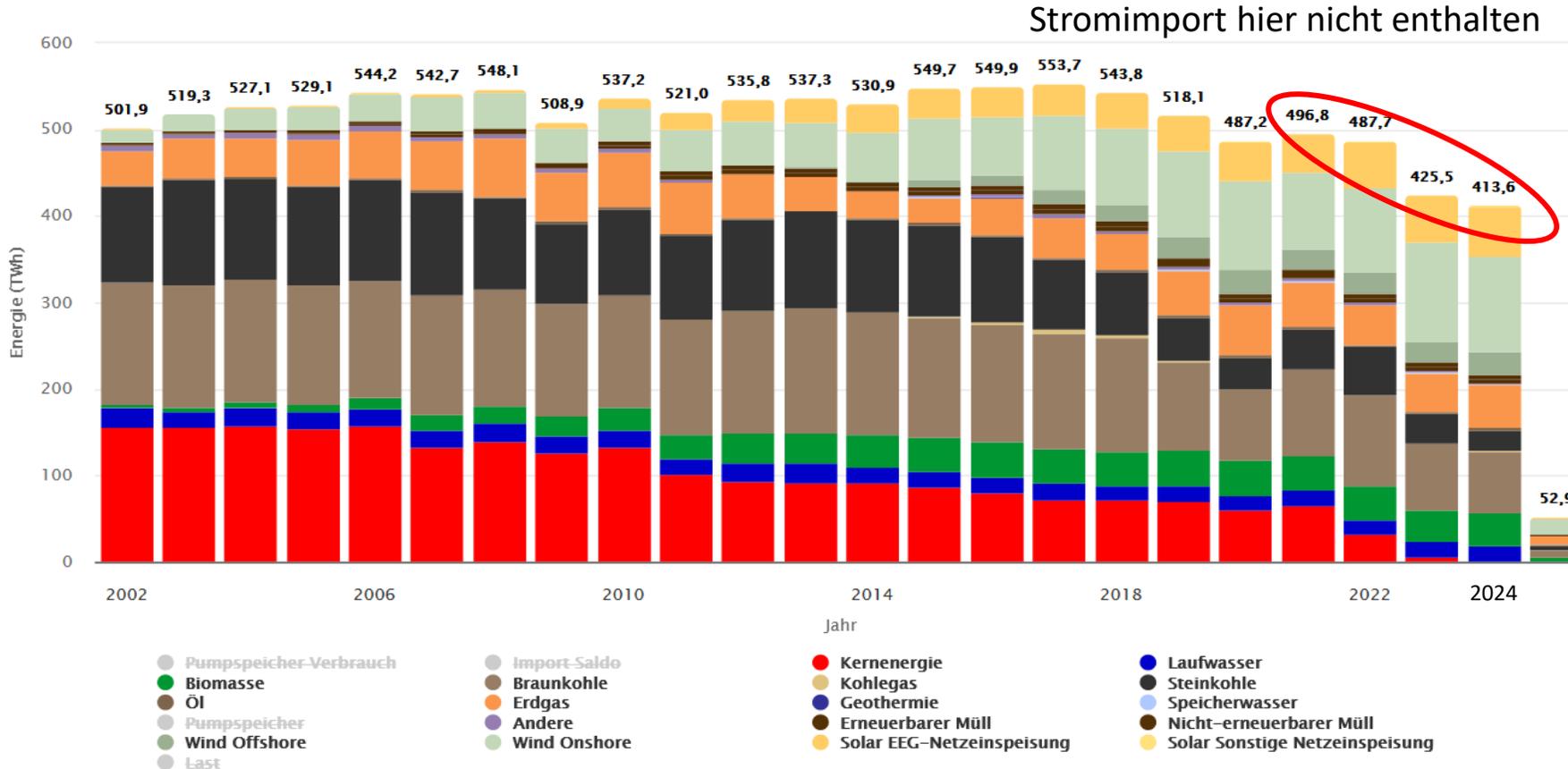
Erläuterungen zum Thema Energiewende



2024: Stromerzeugung in Deutschland geht deutlich zurück

Öffentliche Nettostromerzeugung in Deutschland

Energetisch korrigierte Werte - bis 09.02.2025, 16:00 MEZ



Stromerzeugung sinkt

(-17% 2021 - 2024)

Stromimport steigt

(14,4% 2024 => + 23,2% ggü.2023)

450 Stunden mit negativem Börsenstrompreis in 2024 – zu viel Erzeugung von EE

<https://www.pv-magazine.de/nachrichten/>

Unkoordinierter Ausbau von Wind- und Solarstrom führt zu Abschaltung von Anlagen und zu steigenden Stromkosten

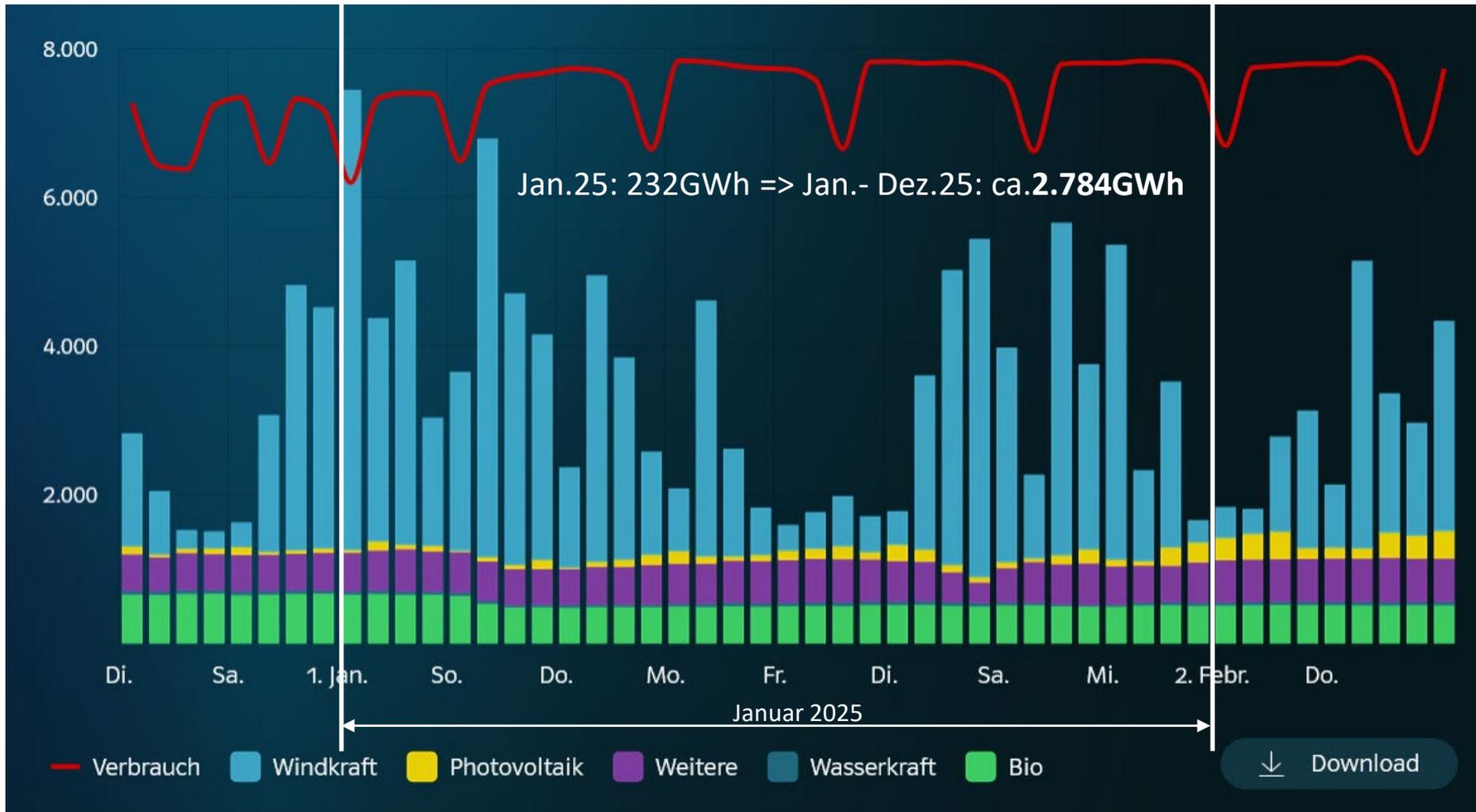
Energy-Charts.info - letztes Update: 09.02.2025, 17:52 MEZ

<https://www.energy-charts.info/charts/energy/chart.htm?l=de&c=DE&chartColumnSorting=default&interval=year&year=-1&legendItems=0011111111110111111111>

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Strombedarf Region Hannover (Daten verfügbar seit 24.12.2024)



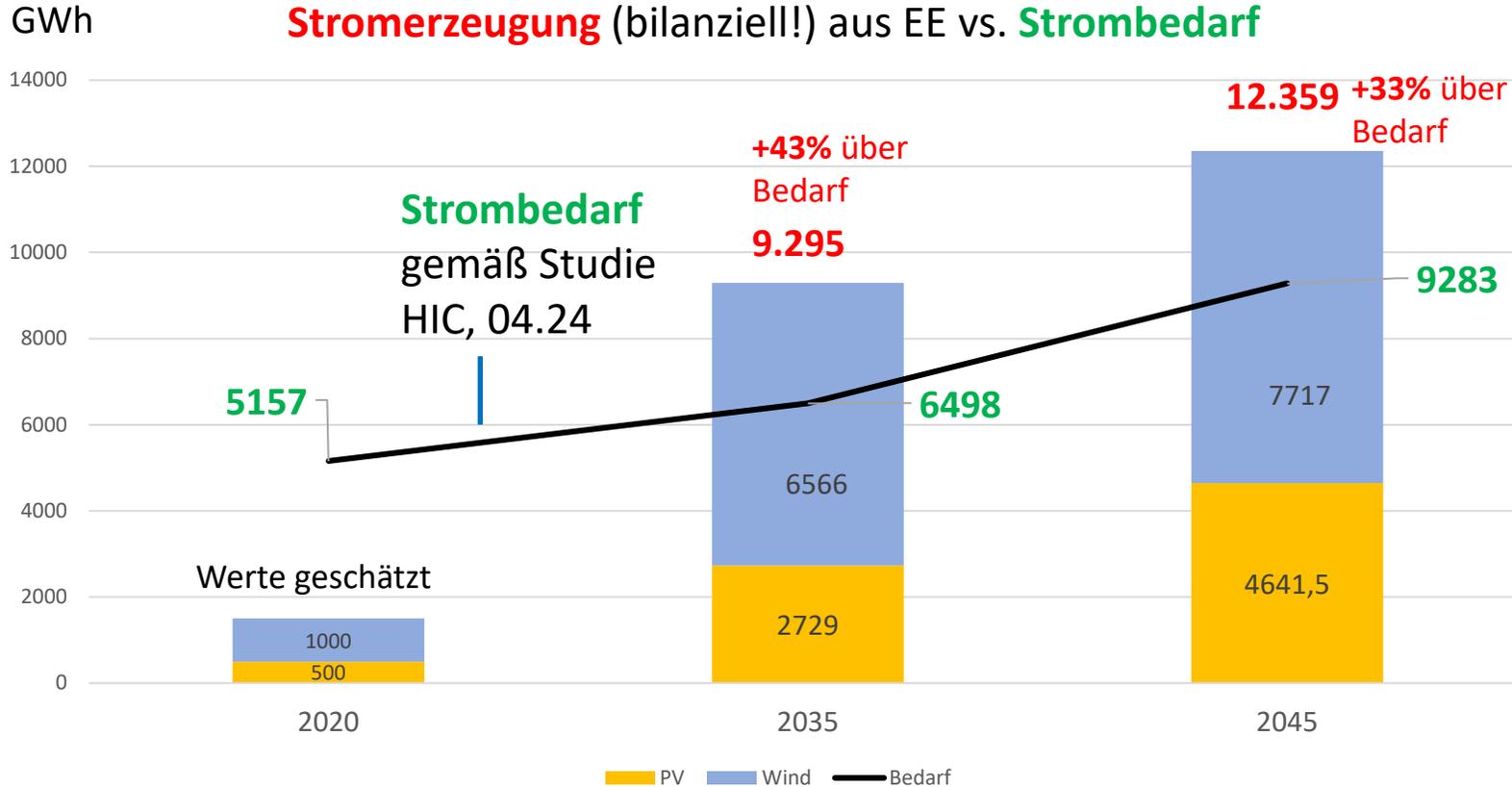
Die Region Hannover hat für Ihre Planung der Flächen einen Stromverbrauch in 2020 von 5.157GWh zu Grunde gelegt. Dieser Wert liegt um 85% über dem aus aktuellen Daten extrapoliertem Wert (siehe Grafik).

Diese Unstimmigkeit muss aufgeklärt werden!

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Strombedarf und prognostizierte Stromerzeugung aus EE auf Basis Flächenplanung Region Hannover



Auf Basis der aktuellen Flächenplanung Windenergie der Region Hannover wird es zu einer massiven **Überinstallation von Windenergie** kommen.

Für den PV-Ausbau gibt es noch keine Planung – hier sind in 2035 42% und in 2045 50% des Bedarfs unterstellt.

Prämissen	2035	2045
Installierte Leistung/WEA, JNG	5,7MW, 27%	6,7MW, 27%
Fläche/WEA	11,7ha	11,7ha

Diese massive Überinstallation schädigt Natur, Menschen und unsere Volkswirtschaft ohne einen Vorteil für das Klima zu bieten

Erläuterungen zum Thema Energiewende

Strombedarf Region Hannover – es wird ein zu hoher Strombedarf angegeben



Energie- und Flächenbilanz im Kontext der Klimaschutzziele der Region Hannover



Die **„Big 5-Studien“** zur Klimaneutralität und der Entwurf des Netzentwicklungsplan (NEP) rechnen bis 2035 und darüber hinaus mit einem bis zu **2- bis 3-fachen** Anstieg des Stromverbrauchs.
stimmt nicht !

2035, Faktor **1,49** => „Big5-Studien“

Stromverbrauch Region Hannover (2020)	5.157 GWh
Strombedarf Region Hannover (2035+)* (2-fache Erhöhung des Stromverbrauchs angenommen)	10.300 GWh
davon ca. 50 % Windenergie	5.150 GWh
davon ca. 50 % Photovoltaik	5.150 GWh
Windeneuenergieplanung: Fläche (Vorranggebiete Windenergienutzung)	5.671,66 ha / 2,47 %
Windenergie, installierte Leistung	2022 448 MW
	2035** 370 WEA 2.025 MW
Windenergie, Stromertrag	2035** 4.765 GWh (Quelle RH, Palandt)

7.833 GWh total

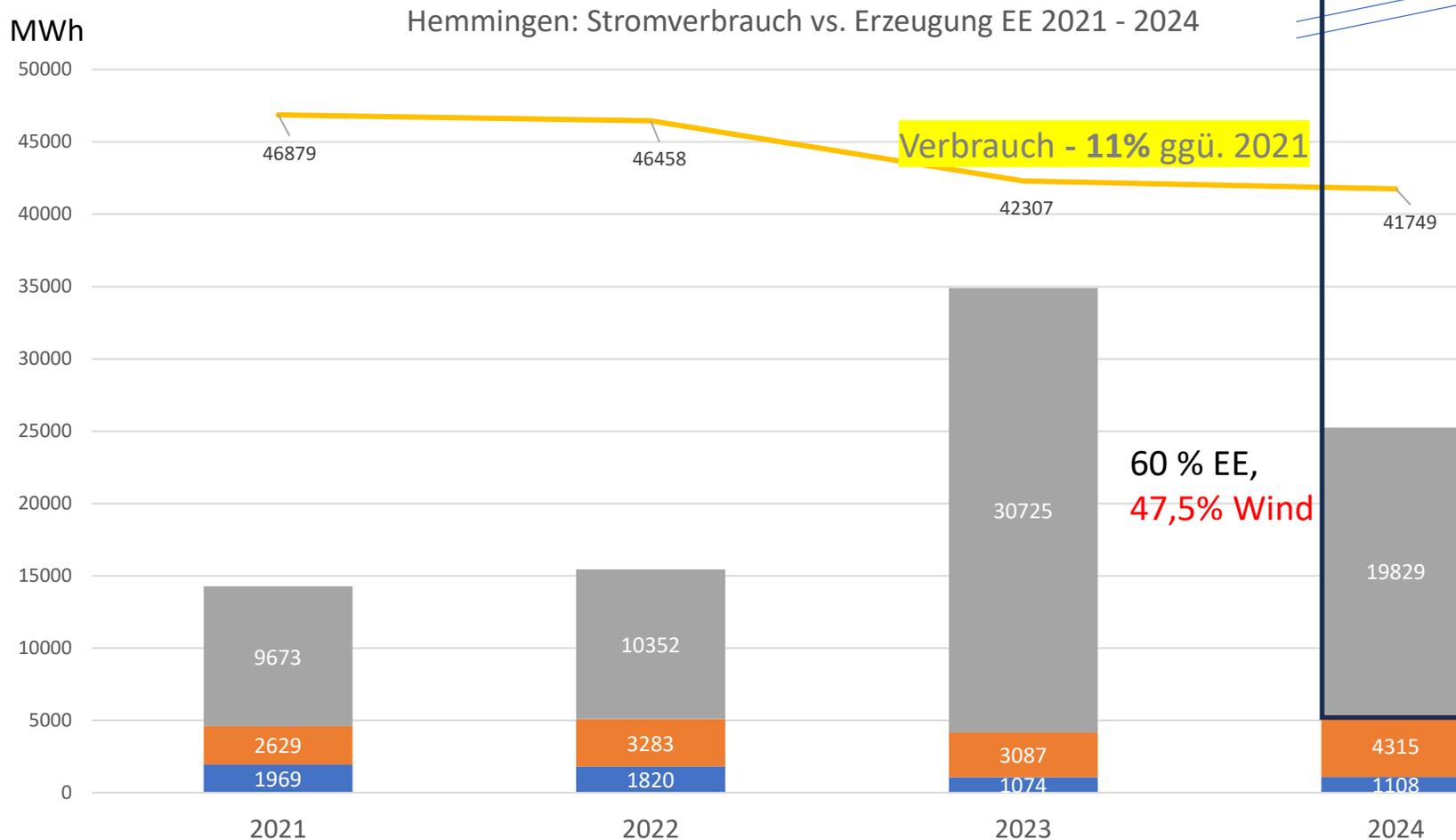
3.841 GWh Wind

* Eine konkrete Szenarienberechnung und Zielpfade werden aktuell im Rahmen der Erstellung des Klimaplanes 2035 (Fortschreibung des Masterplans 100 % für den Klimaschutz) erarbeitet und liegen im Herbst 2023 vor.
prognostiziert „Szenario 2035“ (unter Einbeziehung von Anlagennone, Rotordurchmesser, installierter Leistung und Standort sowie Windparkkonfiguration und Berücksichtigung eines Repowering des derzeitigen Anlagenbestandes nach Alter bis 2035).



Erläuterungen zum Thema Energiewende

Hemmingen: Stromerzeugung PV, Wind vs. Verbrauch (Jahre)



Stromerzeugung durch 25 Riesen-WEAs
Der Balken müsste 3x so hoch sein...



ACHTUNG: In 2023 wurden 2 Anlagen auf Pattenser Gebiet fälschlicherweise Hemmingen zugeordnet.

2024 war ein vergleichsweise windschwaches Jahr.

Hemmingen kann in 2024 fast 50% des Strombedarfs aus Wind decken.

Hemmingen hat großen Nachholbedarf bei PV !

Planungsprämisse auf Bundesebene:
50% Windenergie
50% PV

Wenn es bei den aktuellen Planungen bleibt, würde Hemmingen (ohne PV!) ca. 12x so viel Strom erzeugen wie selbst verbraucht wird – diese Strommengen werden nicht benötigt

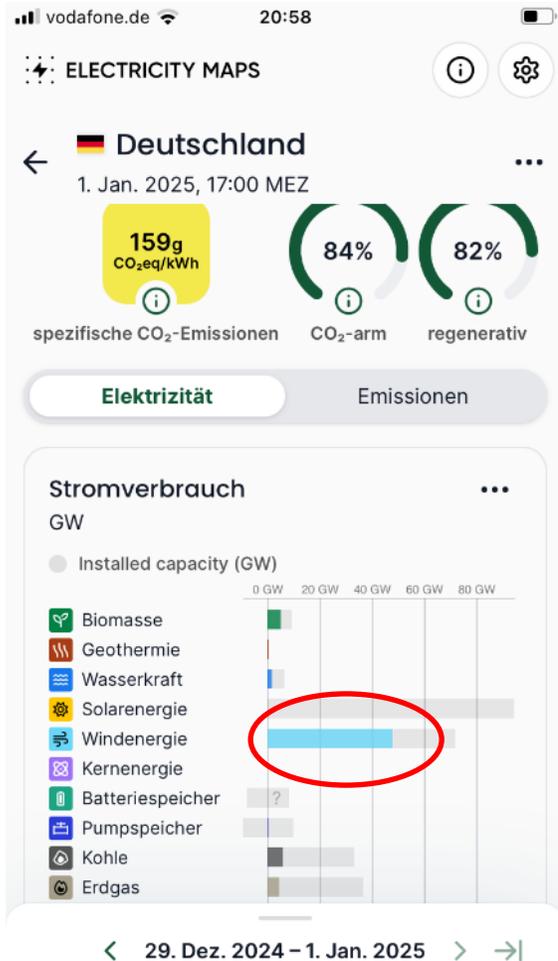
<https://energiemonitor.avacon.de/hemmingen>

weitere PV Wind Verbrauch

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf

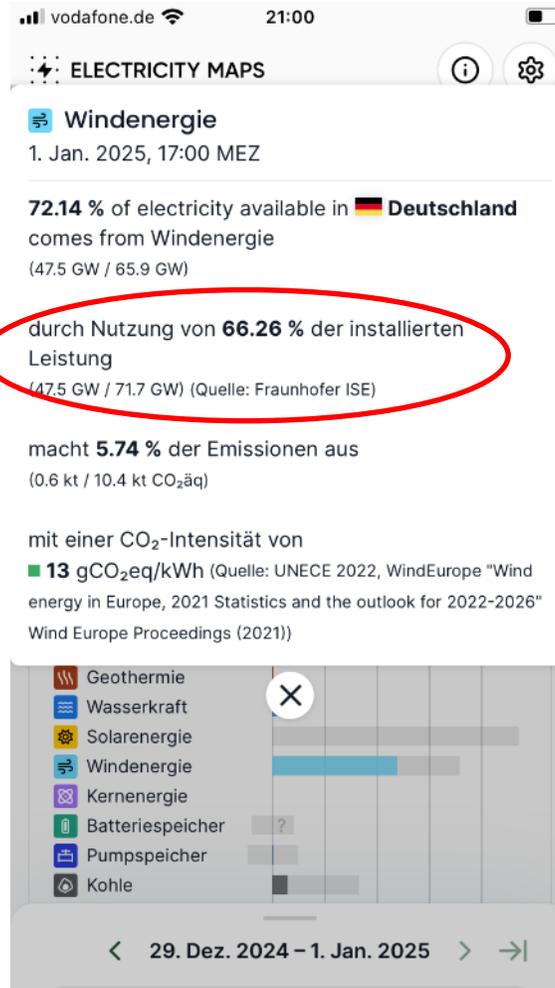


02.01.2025: Was passiert bei viel Wind ?



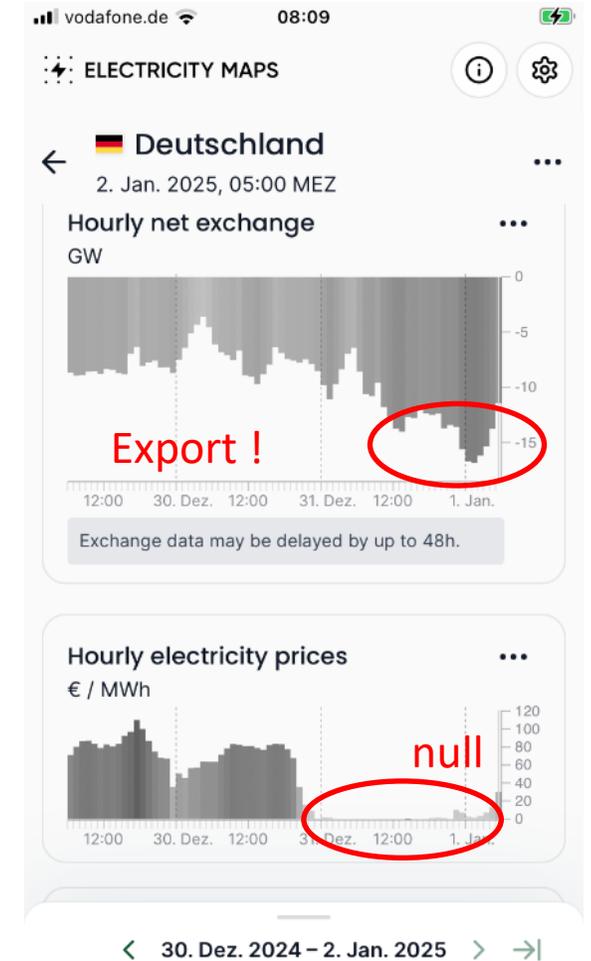
Fast nur **Windenergie**, keine Solarenergie

13.02.2025



33% der Anlagen sind **abgeschaltet** !

Mensch + Wind

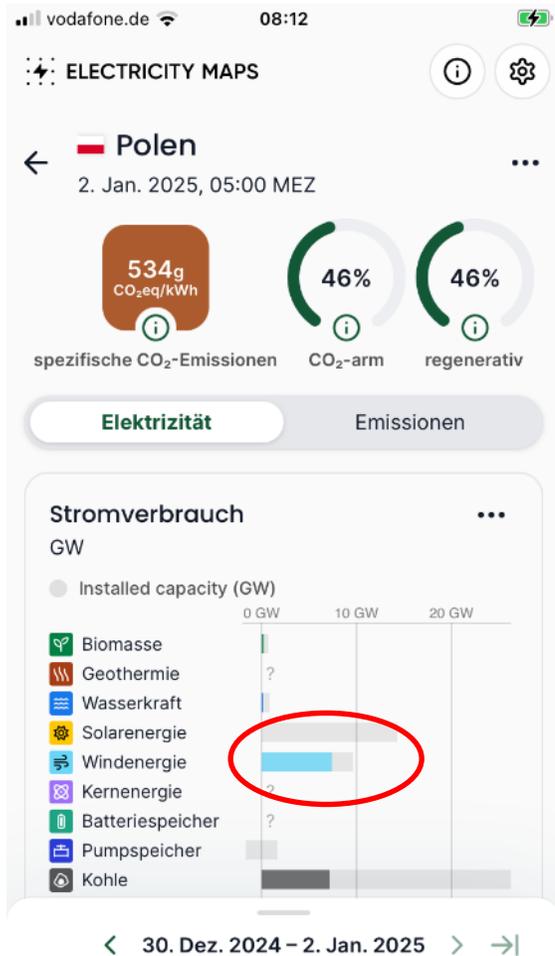


Es ist zu viel Strom im Netz – der Preis ist **0,- €/MWh** => viel Subvention

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



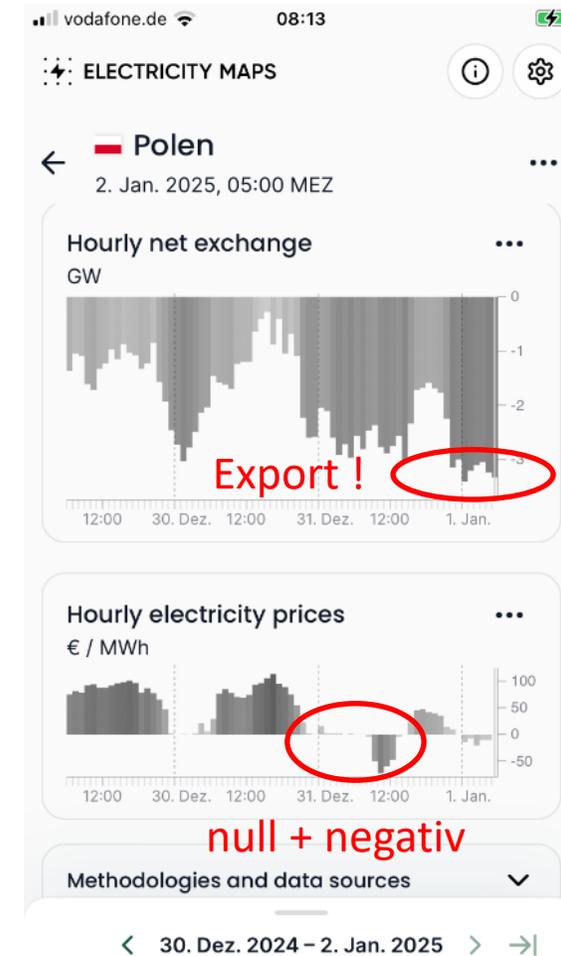
02.01.2025: Viel Wind, auch in Polen



Auch in Polen viel Windenergie

13.02.2025

<https://app.electricitymaps.com/map/72h/hourly>



Es ist zu viel Strom im Netz – der Preis sinkt ins Negative (-8 ct/kWh)

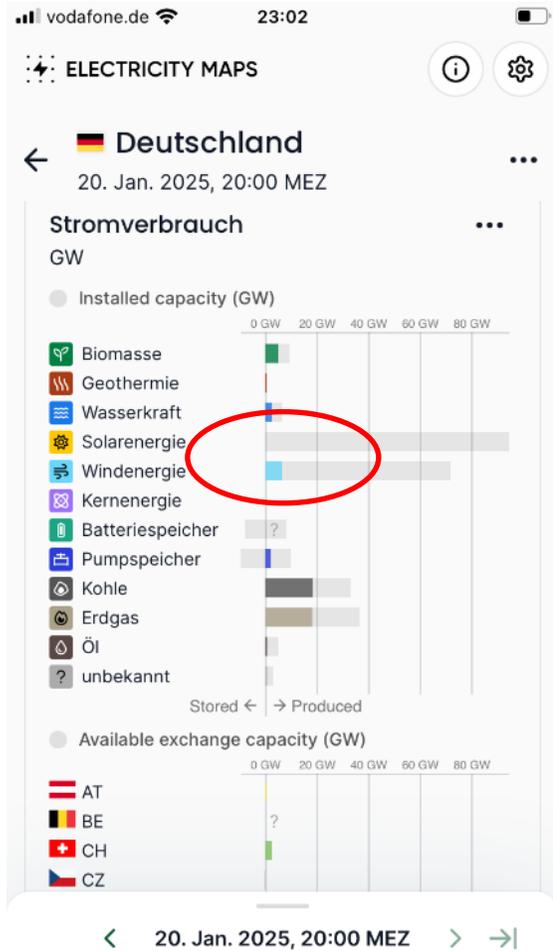
Mensch + Wind

22

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf

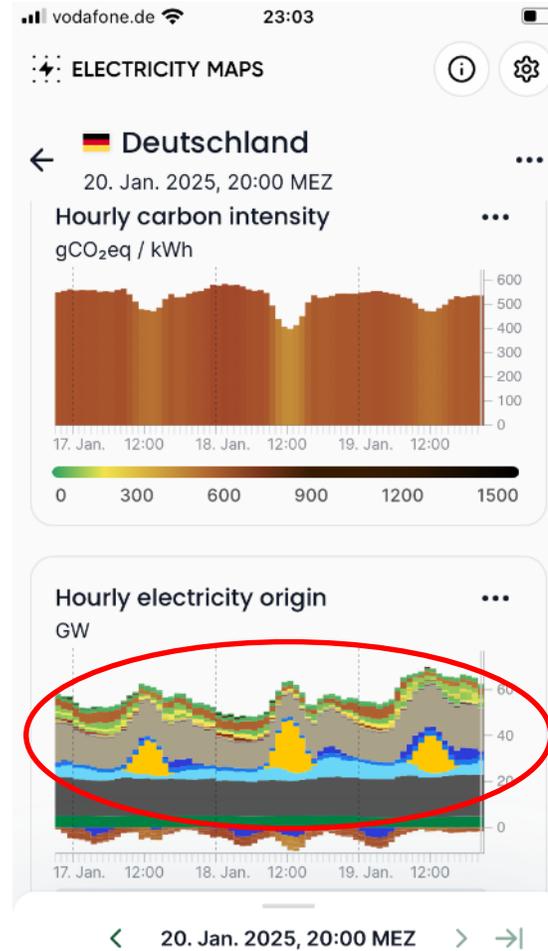


20.01.2025: Was passiert bei wenig Wind ?



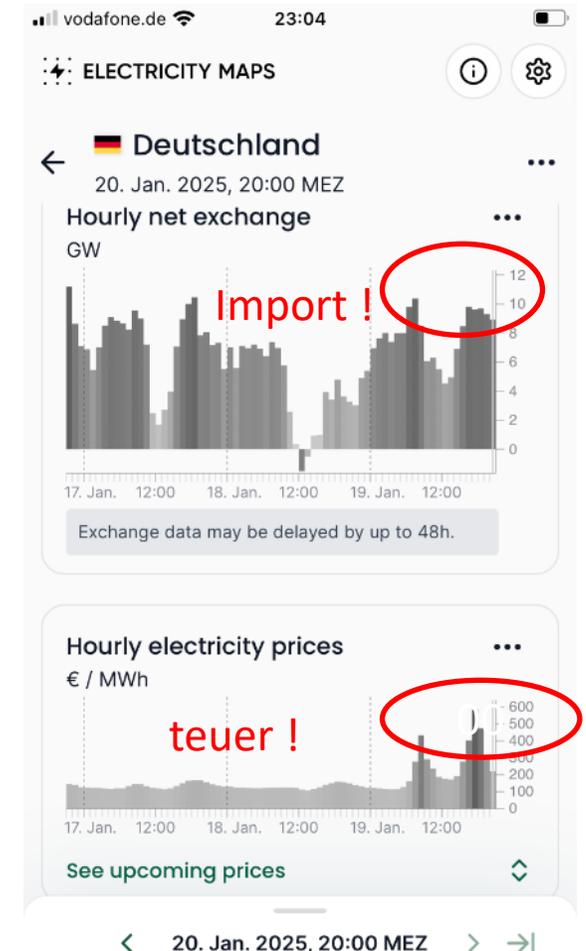
Wenig Windenergie, keine Solarenergie!

13.02.2025



Über Tage sehr viel fossil, sehr wenig EE

Mensch + Wind



Fossile Kraftwerke müssen ran – der Preis steigt auf 600 €/MWh

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



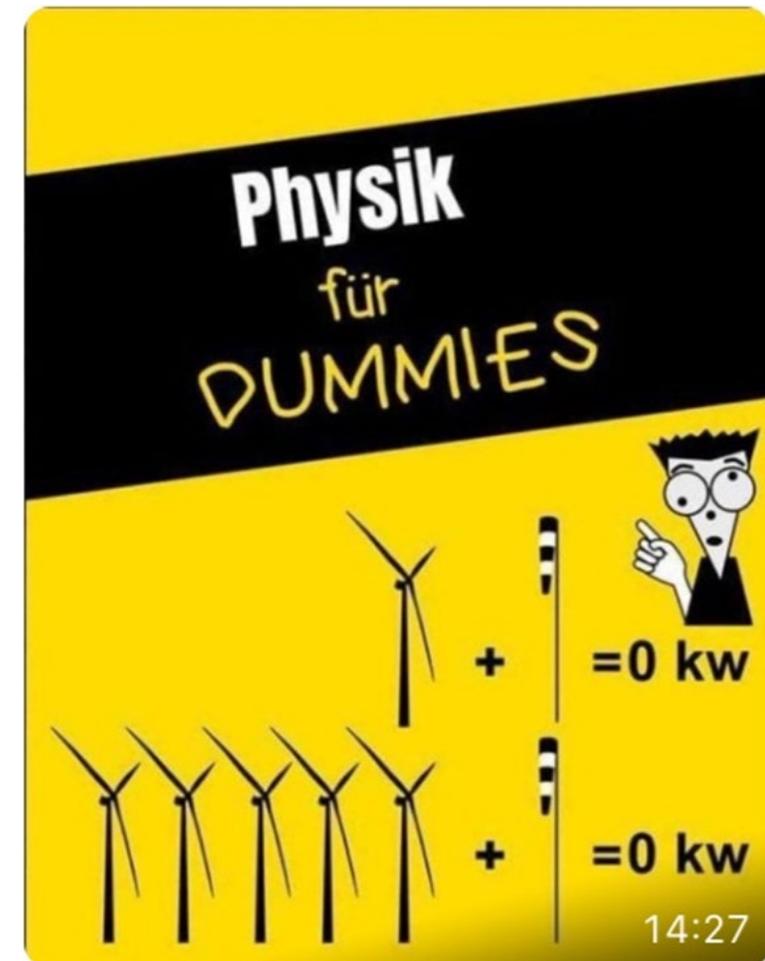
Windenergie und Solarenergie sind wetterabhängig!

... und damit keine zuverlässigen, planbaren Stromquellen!

Für die Stromkunden in Deutschland ist das immer teuer, weil:

- Bei **wenig Wind und Sonne** ein **Nachfrageüberhang** eintritt, die konventionellen Reserve-Kraftwerke nach dem Merrit-Order Prinzip einspringen und der Börsen-Strompreis massiv steigt

...und das schon Heute, ohne den geplanten, massiven Zubau von WEA!
- Bei **viel Wind oder Sonne** ein **Angebotsüberhang** eintritt, den das Netz aufnehmen muss. Es wird extrem viel Strom exportiert, der in anderen Ländern auch **nicht gebraucht wird** – **Folge**: Der Strompreis sinkt auf null und ins Negative. Die Betreiber von Wind- oder Solaranlagen erhalten jedoch eine **Mindest-Einspeisevergütung** (Wind 7,35ct/kWh) welche die Differenz zum Börsenpreis ausgleicht
 - **Bsp**: Börsenstrompreis -5ct/kWh, Mindest-Einspeisevergütung 7,35ct/kWh
⇒ Wir bezahlen 12,35ct/kWh für Strom, der nicht gebraucht wird!
 - **Finanziert aus Steuergeldern über die EEG-Zahlungen – 2024 18,9 Mrd €**



Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Botschaften => es ist zu viel!

- ⇒ Stromerzeugung und Strombedarf sinken aktuell und steigen nicht, wie prognostiziert, stark an.
- ⇒ Die Prognosen für den künftigen Strombedarf in Deutschland sind unrealistisch hoch.
- ⇒ Die Flächenbedarfsplanungen für Windenergieanlagen (WEA) werden auf Bundes- und Kommunalebene auf Basis falscher Prämissen durchgeführt.
 - Die Anlagenleistung wird viel zu gering angenommen
 - Die Fläche pro Anlage wird viel zu groß angenommen
- ⇒ Windenergie wird seit Anfang 2023 (WindBG) exorbitant subventioniert – über EEG-Zahlungen aus Steuergeldern und aus Netzentgelten über den Strompreis.
- ⇒ Im Ergebnis führt dies zu einer massiv überschießenden Errichtung von WEA verbunden mit einer „Geldflutung“ der Grundstückseigentümer, Projektierer und Anlagenbetreiber zu Lasten der Steuerzahler, Stromkunden und Natur.
- ⇒ Weiterer Zubau von Wind- und PV-Energie lässt die Kosten für Strom weiter steigen – die angekündigte Senkung der Netzentgelte ist zu klären – an den hohen Kosten ändert sich nichts!

Und nein: **Dem Weltklima nutzen diese unkontrollierten Auswüchse beim Zubau von WEA gar nichts**, da die Mega-Anlagen sehr oft abgeschaltet sein werden und sie Ihren riesigen CO₂-Rucksack aus Produktion und Errichtung nur schwer kompensieren können. Es ist wie in der Medizin: **Die Dosis macht das Gift !**

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



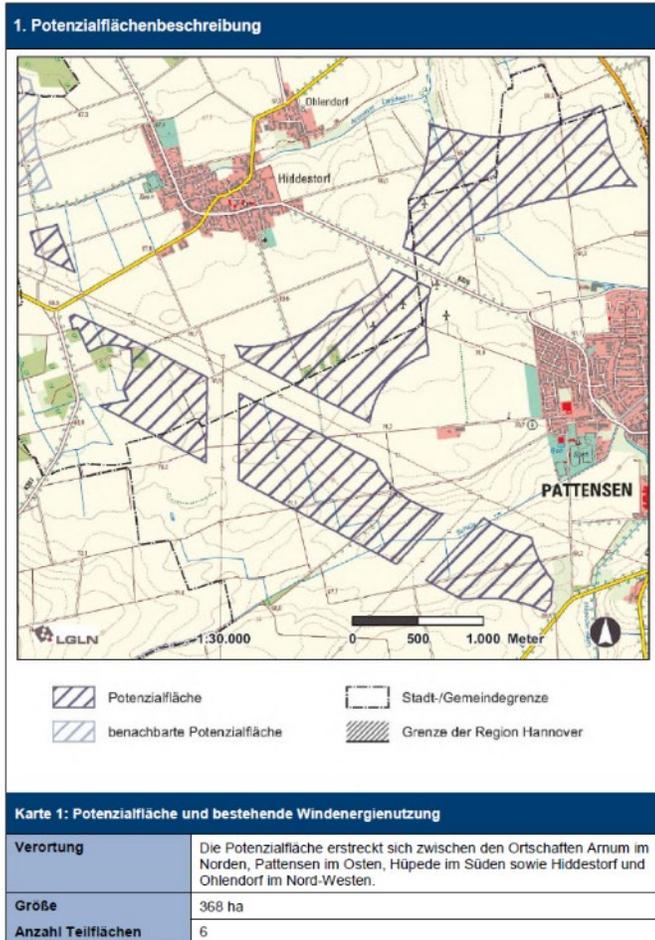
Agenda

Nr.	Agendapunkt	Vortragender	Zeit (inkl. Fragen)
1	Vorstellung Mensch + Wind	Lotte Heuer Peter Holzki	5 min
2	Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG	Peter Holzki	15 min
3	Strombedarf vs. gepl. Ausbau Windenergie	Dieter Heuer	15 min
4	„Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“, FNP 53/53.1 Stadt Ronnenberg	Dieter Heuer Peter Holzki	15 min
5	Aktueller Status Stadt Hemmingen	Peter	5 min
6	Nächste Schritte	Lotte Heuer	5 min
7	Diskussion	alle	30 min

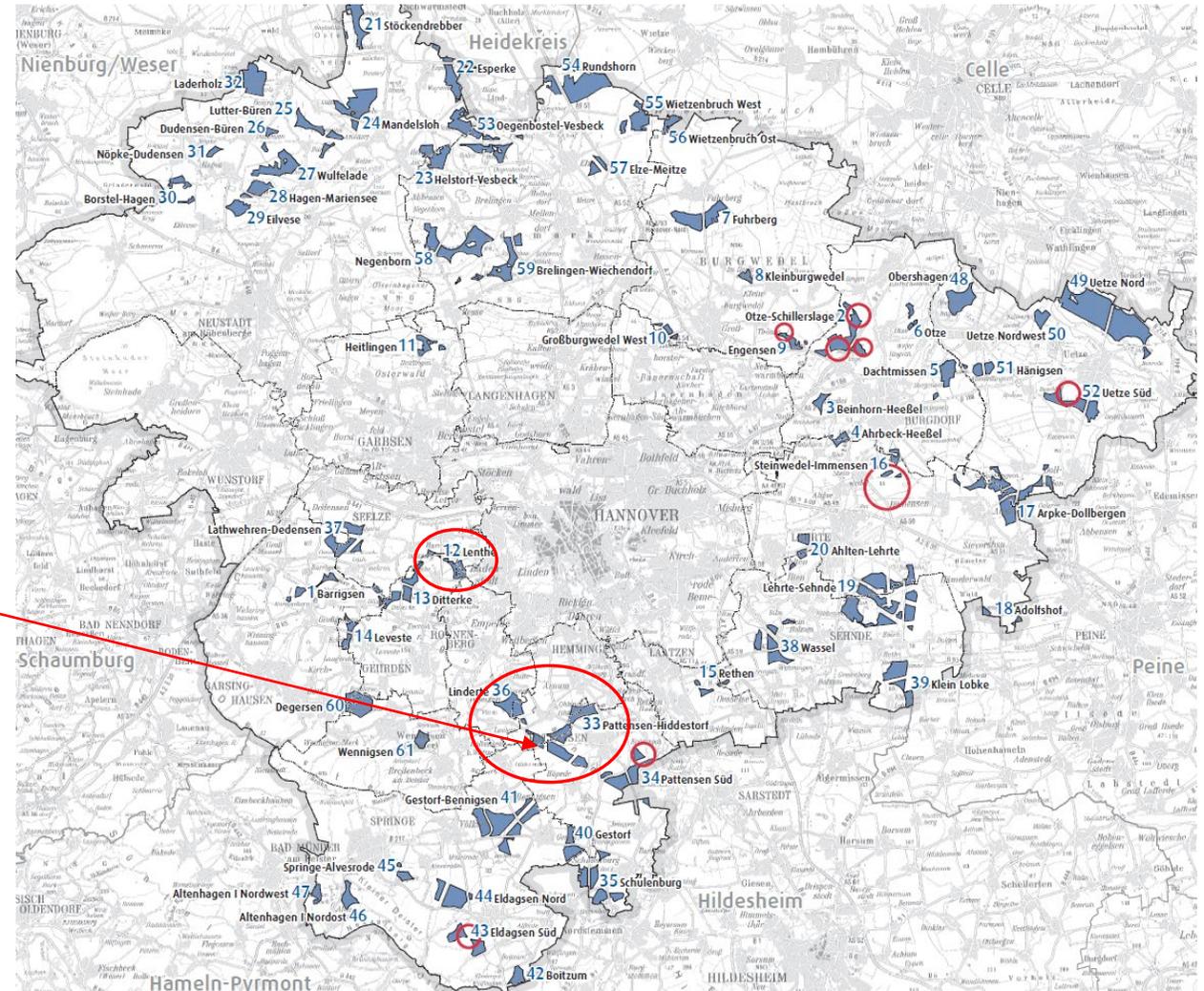
Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Aktueller Status nach Bewertung der Einwände zum RROP „Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“



Übersichtskarte und Bsp. eines Gebietsblattes



Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Aktueller Status nach Bewertung der Einwände zum RROP „Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“

1. <u>Änderungen der Flächenplanung</u>	war:	ist:	Hinweis:
⇒ Flächen für Windenergie Region	2,47% / 5.681ha	2,34% / 5.382ha	- 299ha
⇒ Davon Flächen ohne Hbg.*	1,03% / 2.369ha	1,02% / 2.346ha	- 23ha
⇒ Gesetzlich gefordert ohne Hbg.*	0,63% / 1.449ha	0,63% / 1.449ha	„Streichpotential“: 897ha => 1/3 der Fläche ohne Höhenbegrenzung könnte entfallen!

2. Woraus resultieren die Flächenreduzierungen

- ⇒ Hauptsächlich aus der Streichung der „Vorranggebiete“ **Vrg.12 Lenthe, 136ha und Vrg.22 Esperke, 134ha.**
- ⇒ Die zusätzlich erfolgte **Herausnahme sog. „Vorbehaltsgebiete“**, die größtenteils im Norden bzw. Nordosten der Region liegen, haben **keinen Einfluss auf die Planflächen**, da sie quasi als „Reserve“ zur Ausweisung durch die Kommunen vorgehalten wurden.
- ⇒ **Begründung:** Gesetzesänderungen könnten zur Folge haben, dass die Vorbehaltsgebiete zu Vorranggebieten erklärt werden.

* Hbg. = Höhenbegrenzung

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Aktueller Status nach Bewertung der Einwände zum RROP „Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“

3. Änderung der benötigten Strommenge in 2035 und 2045

- ⇒ Das Hamburg-Institut-Consulting (HIC) hat im Auftrag der Region eine Studie zum Energie- und Strombedarf der Region in den Jahren 2035 und 2045 erstellt
- ⇒ **Ergebnis:** Ggü. den Annahmen der Region aus dem Jahr 2023, die zur Festlegung von 2,47% der Regionsfläche für die WEA-Nutzung führten, hat sich der prognostizierte **Strombedarf stark reduziert:**
 - ⇒ Für 2035: - 37%
 - ⇒ Für 2045: - 40%

Dies hätte zu einer deutlichen **Reduzierung der Flächen** und damit der Anzahl von WEAs **führen müssen.**

Die Regionsverwaltung hat jedoch kurzerhand die **Planungsprämissen verändert:**

Ursprünglich sollte **50% des Stroms aus Wind und 50% aus Sonne** erzeugt werden

Jetzt wurde einfach eine **neue Verteilung** festgelegt: **58% aus Strom und nur noch 42% aus Sonne**

Trotzdem gibt es sogar bei bilanzieller Klimaneutralität der Region immer noch einen Flächenpuffer von 1.223ha in 2035 und 335ha in 2045 !

Wir halten dieses Vorgehen der Region Hannover für unseriös!

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Aktueller Status nach Bewertung der Einwände zum RROP „Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“

3. Wie viele Einwände/Stellungnahmen sind bei der Region eingegangen?

- ⇒ Insgesamt sind Eingaben mit 1748 Einzelargumenten gelistet.
- ⇒ davon **1259** zu den Potentialflächen
- ⇒ davon sind **127 (10,1%)** zu Vrg. 33 Hiddestorf und **561 (44,6%)** zu Vrg. 36 Linderte, also **in Summe zu „unseren“ Flächen 688 Einwendungen (54,7%)**
- ⇒ Vergleich: Zum gestrichenen Vrg.12 Lenthe sind **9 (0,71%)** Einwendungen eingegangen, 3 davon durch die Stadt Hannover
- ⇒ **Hinweis:** Das Vrg.12 liegt von allen Gebieten am dichtesten an der Stadt Hannover (Baden-/Davenstedt 800m)



4. Wie wurden die Einwendungen zu den Vrg, 33 + 36 von der Region bewertet?

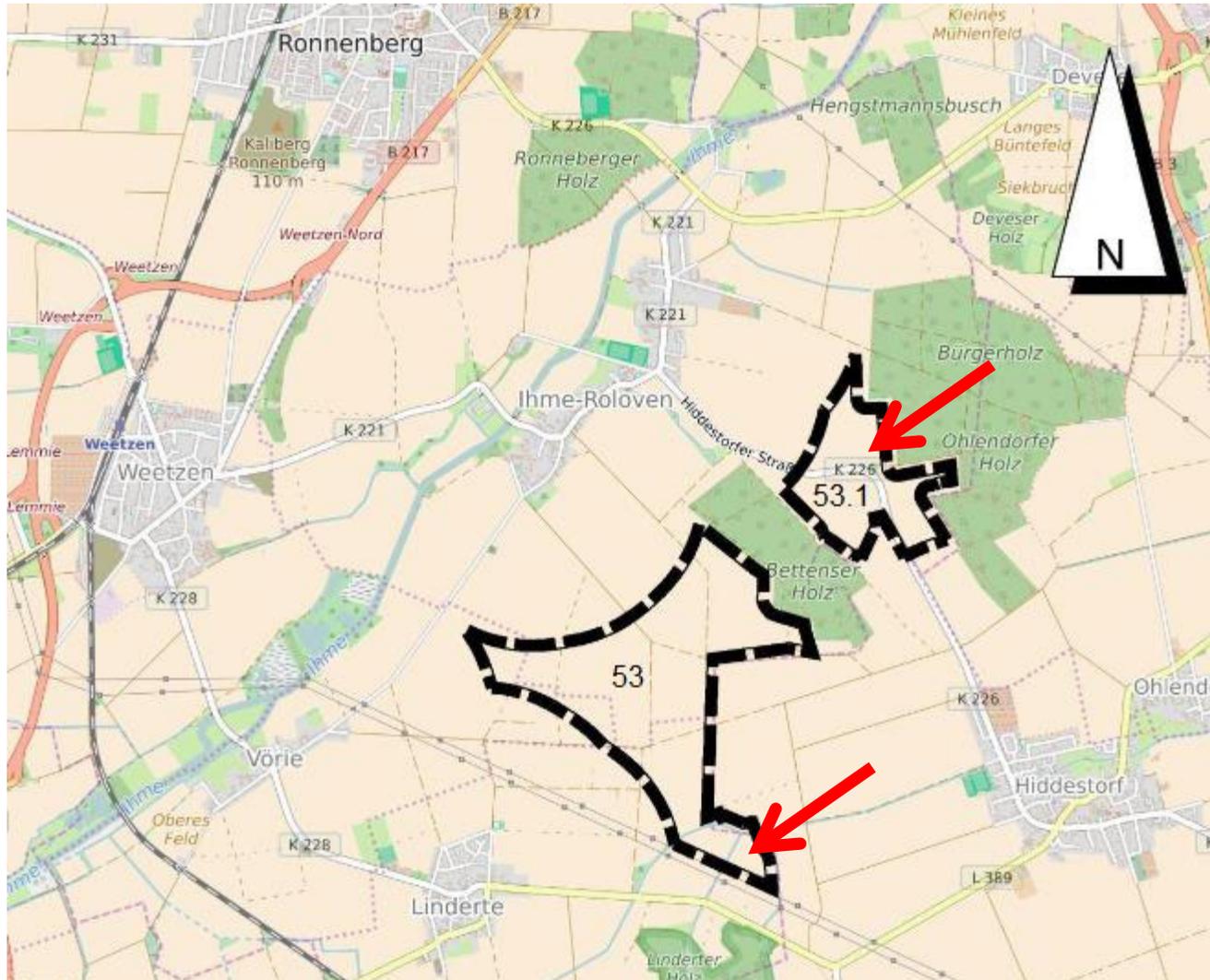
- ⇒ **Keiner** der 688 größtenteils sehr gut begründeten Einwände wurde akzeptiert bzw. weiterverfolgt! Insbesondere im Vergleich zur Begründung der Streichung des Vrg. 12 (Lenthe) fällt auf, dass das bedeutende Vogelschutzgebiet „Weetzener Stapelteiche“ mit seiner sehr großen Anzahl von Klein- und Großvogelarten, trotz Hinweisen im Rahmen der Stellungnahmen, **nicht** in die Bewertung eingegangen ist.

Wir halten dieses Vorgehen der Region Hannover für fahrlässig!

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Flächennutzungsplan 53 und 53.1 Stadt Ronnenberg „Windenergie“



Die Stadt **Ronnenberg** legt den **F-Plan** als frühzeitige Bürgerbeteiligung **öffentlich aus**.

Die **Flächen** sind **größer** als im „Sachlichen Teilprogramm Windenergie“ (RROP) der Region.

Nach Planung UKA Nord bis zu **11 WEA's** in Fläche 53 **und 4 WEA's** in 53.1 auf Ronnenberger Gebiet.

Die Möglichkeit des **Repowerings** der 3 alten Anlagen wird dadurch nicht ausgeschlossen.

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Agenda

Nr.	Agendapunkt	Vortragender	Zeit (inkl. Fragen)
1	Vorstellung Mensch + Wind	Lotte Heuer Peter Holzki	5 min
2	Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG	Peter Holzki	15 min
3	Strombedarf vs. gepl. Ausbau Windenergie	Dieter Heuer	15 min
4	„Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“, FNP 53/53.1 Stadt Ronnenberg	Dieter Heuer Peter Holzki	15 min
5	Aktueller Status Stadt Hemmingen	Peter	5 min
6	Nächste Schritte	Lotte Heuer	5 min
7	Diskussion	alle	30 min

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf

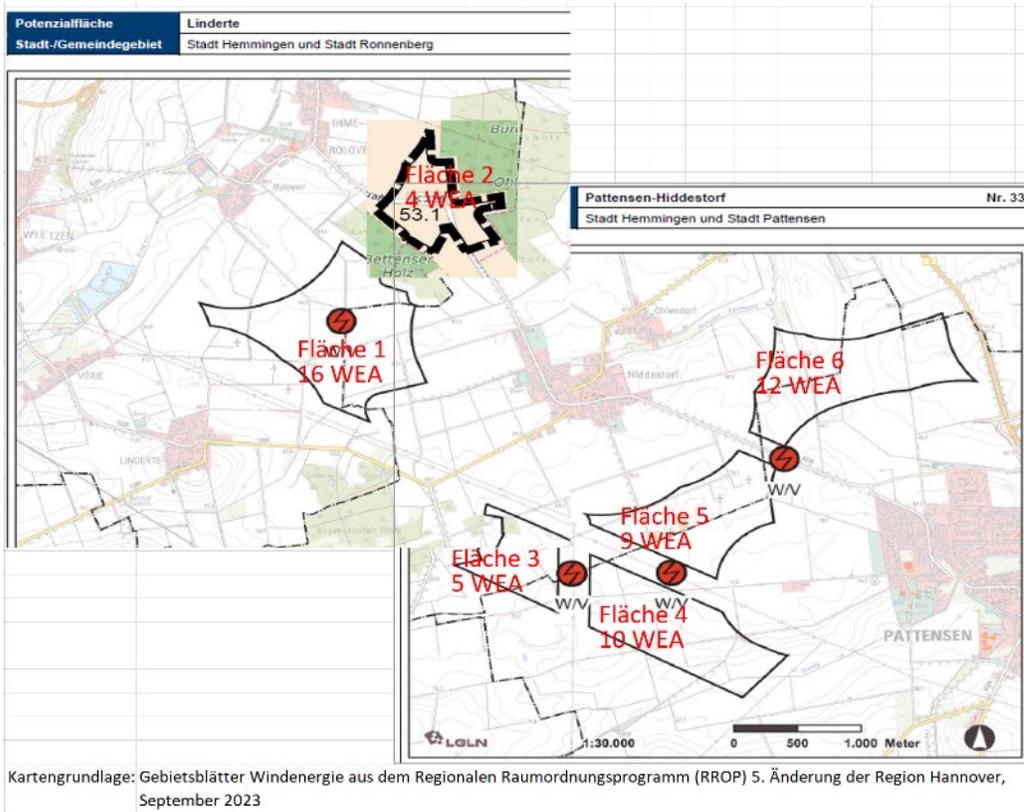
Aktueller Status der kommunalen Planungen Stadt Hemmingen



Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Aktueller Status der kommunalen Planungen Stadt Hemmingen



- Gespräche mit Projektentwicklern (Gebiet 33, Firma JUWI, Fa. UKA) laufen.
- Die tatsächliche Anzahl neuer WKAs ist unbekannt.
- Eine Informationsveranstaltung seitens des Rathauses ist erst nach Fertigstellung der Verträge geplant ⇨ keine Veränderungen mehr möglich.
- Eine aktive Information und Gestaltung durch die Stadt Hemmingen hat bisher nicht stattgefunden.
- Informationen im Internet sind irreführend und weisen nicht auf die Entwicklungen hin.

Umzingelung Hiddestorf

<https://www.stadthemmingen.de/standort/umwelt-und-klimaschutz/windenergie/>

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Agenda

Nr.	Agendapunkt	Vortragender	Zeit (inkl. Fragen)
1	Vorstellung Mensch + Wind	Lotte Heuer Peter Holzki	5 min
2	Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG	Peter Holzki	15 min
3	Strombedarf vs. gepl. Ausbau Windenergie	Dieter Heuer	15 min
4	„Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“, FNP 53/53.1 Stadt Ronnenberg	Dieter Heuer Peter Holzki	15 min
5	Aktueller Status Stadt Hemmingen	Peter	5 min
6	Nächste Schritte	Lotte Heuer	5 min
7	Diskussion	alle	30 min

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Botschaften

Was können Sie jetzt tun?

- ⇒ in die BI Mensch + Wind eintreten!
- ⇒ an der Hemminger Politik und Verwaltung dranbleiben ⇒ Flächenutzungsplanung (FNP)
- ⇒ aktive Einwendungen zum FNP der Stadt Ronnenberg – die 2. Auslegung steht in Kürze bevor
- ⇒ an die Politiker auf Landes- und Bundesebene herantreten
 - => z.B. an die Geschäftsstellen und Abgeordneten der relevanten Parteien
 - => sehr viel hängt von der Bundesgesetzgebung ab!

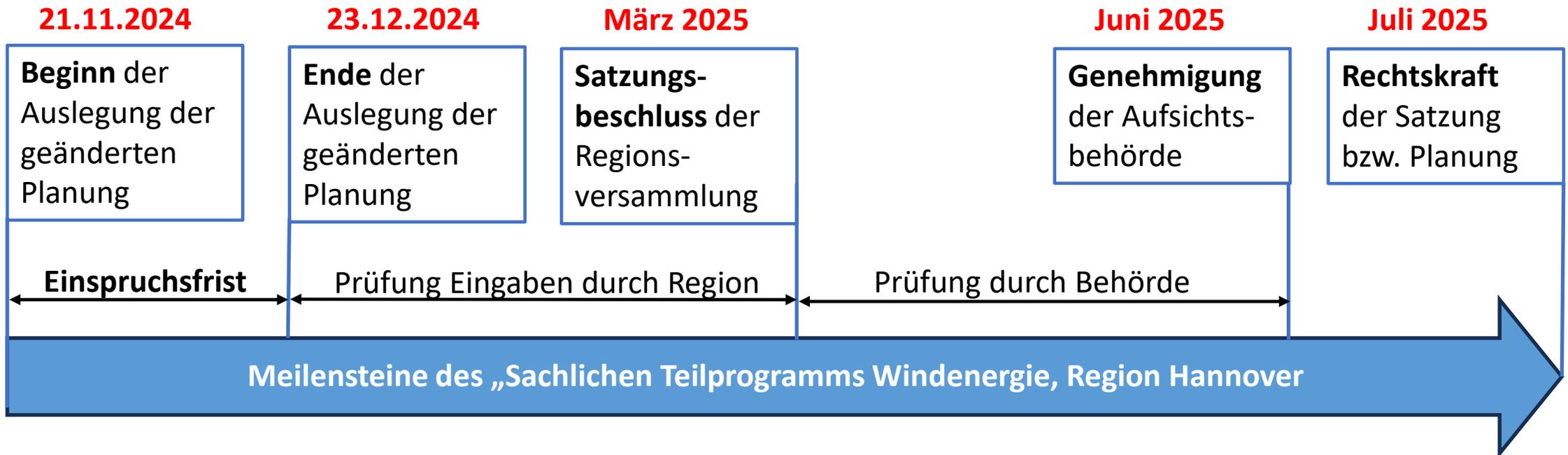


Weitere Informationen unter:
www.Mensch-und-Wind.de

Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



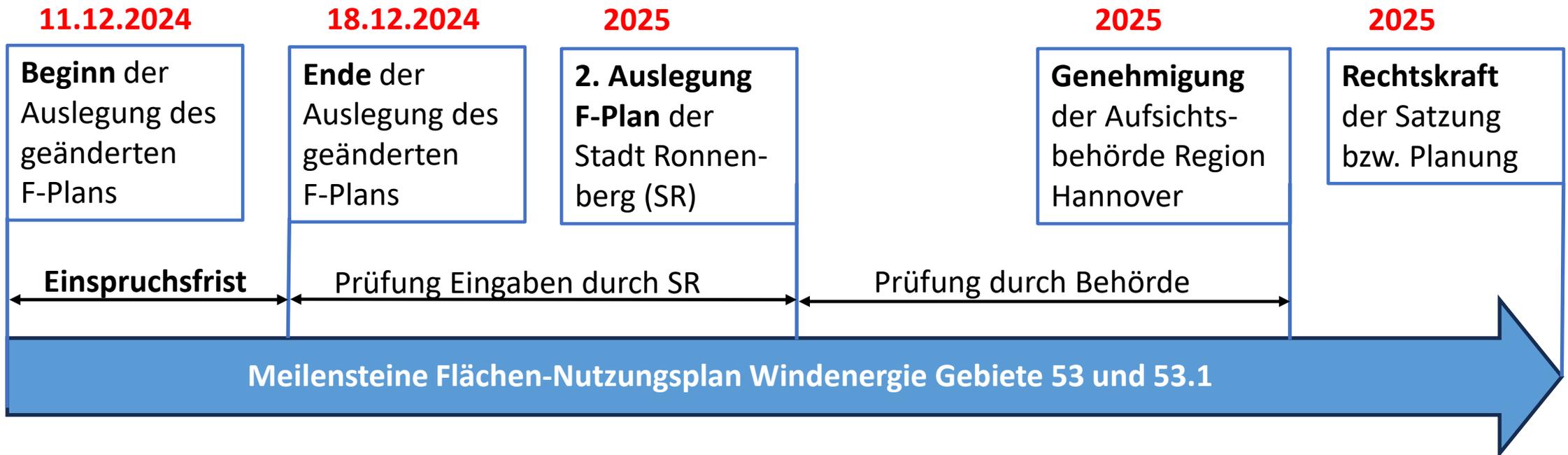
Nächste Schritte / Terminplanung Region Hannover



Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Nächste Schritte / Terminplanung Stadt Ronnenberg



Infoveranstaltung 13.02.2025, Hiddestorf



Agenda

Nr.	Agendapunkt	Vortragender	Zeit (inkl. Fragen)
1	Vorstellung Mensch + Wind	Lotte Heuer Peter Holzki	5 min
2	Probleme der aktuellen Gesetzgebung / WindBG	Peter Holzki	15 min
3	Strombedarf vs. gepl. Ausbau Windenergie	Dieter Heuer	15 min
4	„Sachliches Teilprogramm Windenergie“ in der Region Hannover“, FNP 53/53.1 Stadt Ronnenberg	Dieter Heuer Peter Holzki	15 min
5	Aktueller Status Stadt Hemmingen	Peter	5 min
6	Nächste Schritte	Lotte Heuer	5 min
7	Diskussion	alle	30 min



Weitere Informationen unter:
www.Mensch-und-Wind.de